

LEADER und die Sauwald-Strategie

SAUWALD
Zukunft 2020

Bildung und Lebenslanges Lernen

- Ablauf:
 - Begrüßung und Einführung LEADER-Manager Thomas Müller
 - Die „Ideensammlung“, Alexandra Brummer
 - Diskussion
 - Detailpräsentation und Diskussion der 4 Maßnahmenblöcke

IDEENSAMMLUNG – WAND 1

- Der übergeordnete Titel könnte
ZUKUNFTSAKADEMIE SAUWALD heißen

Erwachsenenbildung:

- Erhebung Bildungsbedarf
- Erhebung bestehender Angebote
- Elternschule -> Eltern stärken, damit Kinder wieder Kinder sein können
- Gefahren der sozialen Isolation erkennen
- Freie Entwicklung der individuellen Talente fördern
- Persönliche Kommunikation fördern
- Resozialisierung – Möglichkeiten für Begegnungen schaffen (Seniorenprogramm)
- Mit der Natur lernen
- Bildung sichtbar machen (EB-Bereich/Bildungsfolder)
- Bildungs-/Workshop-Angebot für die Entwicklung der LEADER-Region Sauwald entwickeln
- Bürgerbeteiligung: Maßnahmen/Workshops entwickeln
- Bildung auf Rädern (Einkauf von Bildungsprogrammen)
- Sprachhilfen für Immigranten (Leben im Sauwald)
- LebensLangesLernen-Strategie bewerben
- Schnelles Internet/Selektion des IT-Medien-Angebotes
- Umgang mit Medien lernen -> Gefahren/Vorteile bewusst machen
- Betriebliches Bildungsangebot koordinieren – Vernetzung
- Generationsübergreifender Austausch von Kultur & Bildung – nach dem Beispiel der Schatzgräber
- GRUNDTVIC/Mobilität für EB bewerben (jetzt Erasmus+)
- Basisabschlüsse? VS/HS
- Vernetzung/Mobilität in Europa (Schweden/Verbände/O?)

Flexible Kinderbetreuung und Bildung MIT Kindern

- Leihoma, Babysitterbörse, stundenweise, Notfälle wie Krankheit
- Bildung Kinderbetreuung
- Kooperation Kinderbetreuung (KG-Krabbelgruppen/Nachmittagsbetreuung
- Kinderbetreuung: Schlüsselkinder, Babysitter – statt Computer und Fernsehen
- Comenius für Kindergärten verstärken
- Kreativ-Workshops für „junge Bürger“
- Senioren in Kinderbetreuung miteinbeziehen

Bildungsmesse Jugend

- Regionale Verdichtung
- Angebote Schulen/Unternehmen für Eltern und Jugendliche
- Workshops in Firmen: zusätzlich zu Poly-Schnupperwoche – zum Kennenlernen von Lehrlingen und Unternehmen
- Schule/Wirtschaft - Intensivierung/Kooperationen: Da Vinci-Programm sichtbar machen/anregen
- Wie kann man Hochschulabgänger in der Region halten? Strategie entwickeln
- Erasmus+ für Studenten fördern – Best practice Beispiele
- Musikschule – mehr Zweigstellen in Gemeinden wegen langer Wartezeit

Gesellschaft als Sozialstruktur

- Räume für das Miteinander schaffen
- Begabungs-Portfolios Eltern/Kind/Schule

THEMENKREISE UND KONKRETE MASSNAHMEN – WAND 2

1. Erwachsenenbildung
2. Flexible Kinderbetreuung und Bildung MIT Kindern
3. Bildungsmesse (Jugend)
4. Gesellschaft als Sozialstruktur?

1. Erwachsenenbildung:

- Bedarf erheben. Interne erfragen.
- Angebot sammeln – Broschüre – Plattform (mit dem ersten Punkt gemeinsam 21 Zustimmungspunkte!)
- Transparenz/ Bildungsatlas (1 Punkt)
- Rahmenbedingungen schaffen (Budget, Kinderbetreuung, Mobilität) (1 Punkt)
- Regelmäßige Wartung – Angebote
- Regionale Elternschule
- Innerbetr. Bildungskoordination (1 Punkt)
- Über die Grenze schauen – Angebote in Passau nutzen

Diskussion:

- Passau: Diverse Studienrichtungen (Lehramt) werden in Ö nicht anerkannt
- Schulungen für Projektträger (Projektbetreiber)
- Projekt Bildungsbedarf und –angebote erheben:
 - Träger: Volksbildungswerk und/oder Regionalverband ev. In Koop. Mit Pramtal
 - Ausführende: Studenten, Diss., Maturaprojekte...
 - öffentliche Veranstaltung mit „Einladung“ sich mit Angeboten einzubringen
 - Rahmenbedingungen und Nachhaltigkeit sichern
 - Regionale ExpertInnen-Datenbank
 - Zeitrahmen ca. 1 Jahr
 - Beginn: sofort nach der Ernennung zu LEADER
 - Finanzierung: Gemeinden über Regionalverbände mit LEADER-Förderungen
 - Kosten: 50.000

2. Flexible Kinderbetreuung und Bildung MIT Kindern:

- Bedarf erheben – außerhalb der öffentlichen Angebote (4 Punkte)
- Angebote vernetzen (3 Punkte)
- Angebote veröffentlichen
- Gemeindeübergreifend (1 Punkt)
- Kinderbetreuung in Bildungseinrichtungen
- Verknüpfung mit Zeittausch-Börse (2 Punkte)
- Zeit schenken
- Austausch Schule, Familie, Erziehung – soz. Austausch
- Vernetzung zwischen Schule und Eltern
- Kreative Ideen für Kleine. Gruppenraum. Kinderbetreuung.

Diskussion:

- Projekt „Flexible Kinderbetreuung“
 - Inhalte: Bewusstseinsbildung schaffen (z.B. für Gemeindeübergreifende Projekte, für Nutzung von Betreuung zu Ausbildungstätigkeiten...), Börsen für flexible BetreuerInnen schaffen bzw. unterstützen, kreative Projekte fördern
 - Projektträger: Verschiedene, Koordination über Regionalverband und/oder Impulsfrauen
 - Zeitrahmen: Gesamte Förderperiode
 - Ev. Querschnitt mit Wirtschaft suchen
 - Kosten: Sind mit der Projektentwicklung zu definieren

3. Bildungsmesse (Jugend)

- Angebot transparent machen (2 Punkte)
- Angebot erheben
- Vernetzung von Wirtschaft, Schulen, Jugend und Eltern (8 Punkte)
- Workshops in Firmen zum Kennenlernen (1 Punkt)
- Innerbetriebl. Bildungskoord. (1 Punkt)
- Zweigstelle Musikschule (2 Punkte)

Diskussion:

- Anschluss an bestehende Messe – Breitere Palette zeigen, Eltern etc. einbinden, gemeinsam mit Kindern und Schulen
- Noch kein konkretes Projekt definiert
- In der Strategie aber wichtig, gehört mit den entsprechenden Partnern (WK...) weiterverfolgt und umgesetzt
- Einzelne Berufe bzw. Berufsbilder besser darstellen

4. Gesellschaft als Sozialstruktur?

- Möglichkeiten schaffen für Begegnung (4 Punkte)

Diskussion:

- Räume für Begegnung und gegenseitigem Lernen schaffen
- „Sun-Bank“ (Sonnenbank) Treffpunkt als Gegenpol zu Computer, Handy, Fernseher
- Integrationsstammtisch für Zugezogene
- Projekt „Haus der Begegnung“ UND „Sauwaldakademie“ (Zukunftsakademie) schaffen
- Bestehende Räume koordinieren und nutzen, eventuell neues Zentrum schaffen (in Kombination mit Büro Regionalverband?)
- Dennoch schnelle Internetverbindungen schaffen

Prioritäten:

- Welche Themen, Handlungsfelder, Maßnahmen sollten vorrangig in Angriff genommen werden?
- Was entspricht den „Entwicklungsbedarfen“ am meisten?